

Jummitz 3^{te} August 1823

Lieb. Betty:

Wenn Deine Anklage wahr wäre, daß ich mich in meine
 Geballschaft laugerte, so wüßte ich, daß mit dem
 Pflichten, jetzt vollkommen geübt. Ich nunmehr
 mich nicht für so sehr allem bezieht, daß die
 2 Tage meines Aufenthalts vor allem mich völlig
 wie oben so sehr gegen Vorwissen, ich auch die
 Augenblicke nicht verzeihen kann, das mich mit dieser
 abgemessenen Qualität fortsetzt.

In Familie ist eigentlich sehr liebevoll, und
 die Heiligkeit scheint eigentlich mich zu sagen, daß
 sie in mir ganz sehr durch anerkannt sein. Fort
 und Konzipiert: Unterepaltung und - Gehalt. da ich
 aber eigentlich mich die Unterepaltung kann, die mich
 unterhalten, und der Gehalt, wie jeder Jugend
 mich in die Lücken der Welt, so wird die unermessliche
 Liebe in meiner Geballschaft wirklich zu bezeichnen,
 und meine einzige Geduld ist, daß ich die jungen
 wütigen Gelegenheiten so bezeichnen will, mich für
 unangenehm zu nennen, daß man mich für ein

müßte auch beyzubehaltung wohl ganz übersehen.
In dem Fall ist mir das Gedachte, künftigen Herbst
wieder hieher zu kommen, so unbedenklich,
daß ich ganz alle Ihre Wünsche, in der Möglichkeit haben
zu verstehen.

Im übrigen befinde ich mich ganz wohl und dankbar
auf den Brief. Ich habe mich bei meinem Abschied dem
Herrn Gymnasialrat Herrn Hofmann, und dankbar mich persönlich
für den Besuch nicht zu vergessen. Willkomm muß es mir
und meine Dankbarkeit mit einer guten Abschieds-
besuch, nicht ich sonst gewohnt war mich anders zu
grüßen, Gymnasialrat Herr Hofmann hat mich persönlich
grüßt zu werden. Eine gewisse Art der Freundschaft
erhalten durch mich hoffentlich.

Ich hoffe wohl, dankbar zu sein, und wünsche mich
bei einem guten Freund und Bekannten, in einem
Garten, in der Gegend, damit ich in diesem
Stunde mich ganz und ganz entspannen.

Mit einem Gruß im Rück

Julius



Die drei wasser- und luftdichten
Kleinlein Kapseln fällig

